

Titelkämpfe in rasender Folge

René Bastkowski wird Doppel-Westfalenmeister und will nun bei den Westdeutschen durchstarten

Ein Top-Wettkampf jagt aktuell den nächsten und die Leichtathleten des Recklinghäuser sind in Moment in einer so guten Verfassung, dass sie meist bei der Medaillenvergabe ein gehöriges Wort mitreden könne. So geschehen bei den Westfalenmeisterschaften der Männer und Frauen in Dortmund, wo sich Sprinter René Bastkowski zwei Titel sicherte. Und auch bei den Westdeutschen Juniorenmeisterschaften am kommenden Donnerstag in Duisburg hat der RLC einige medaillenverdächtige Trümpfe am Start.

Doch zunächst einmal galt es in aller Ruhe die Erfolge aus dem Stadion Rote Erde in Dortmund mitzunehmen und zu feiern. Nervenstark und erfolgreich – so präsentierte sich Sprinter René Bastkowski vom Recklinghäuser LC bei den Westfalenmeisterschaften der Leichtathleten in Dortmund.

Bei fast schon herbstlichen Temperaturen sicherte er sich den Titel bei den Männern über 200 Meter und war dann auch mit der 4x100-Meter-Staffel des RLC nicht zu schlagen.

Angesichts kräftigem Gegenwindes und teilweise sintflutartigem Regens im Stadion Rote Erde in Dortmund war RLC-Trainer Ludger Zander mit den gezeigten Leistungen seiner Athleten hochzufrieden. „Vor allem die 10,91 Sekunden beim dritten



René Bastkowski ist gut in Form.

Foto: krukru

Rang von René Bastkowski über 100 Meter zeigen, dass er in einer richtig guten Verfassung ist. Und bei seinem Sieg über 200 Meter

hat er seine kämpferischen Qualitäten gezeigt.“ Vor allem dank dieser entschied Bastkowski den Zweikampf gegen den 100-Me-

ter-Westfalenmeister Jan Quade vom TV Wattenscheid für sich. Auf der Zielgeraden schloss er zu Quade auf und zog dann auf den letzten Metern energisch am ihm vorbei.

Kurze Zeit später sicherte er sich den Titel mit der Sprintstaffel des RLC. In Abwesenheit der Top-Teams aus Gladbeck und Wattenscheid reichten Moritz Heitkamp, René und Mark Bastkowski und Philipp Wieners durchschnittliche 42,51 Sekunden zum Sieg.

Außerdem feierte Svenja Buder nach mehreren Jahren Wettkampfabstinenz und gerade einmal vier Monaten Training bei ihrem neuen Coach Lars Czeckalla ein erfolgreiches Comeback bei einer Westfalenmeisterschaft. Mit übersprungenen 2,70 Metern sicherte sie sich die Bronzemedaille und war rundum zufrieden.

Knapp an Bronze vorbei schrammte Hürdensprinterin Bianca Broda. In - vor allem für die herbstlichen Temperaturen - guten 14,58 Sekunden landete sie auf dem undankbaren vierten Rang.

Bei den Westdeutschen Juniorenmeisterschaften in Duisburg heißen dann auch die Trümpfe des RLC: René Bastkowski über 100 und 200 Meter, die Sprintstaffel des RLC, Moritz Heitkamp über 400 Meter und Bianca Broda im Hürdensprint bei den zeitgleich ausgetragenen Titelkämpfen der Frauen. Besonders gespannt ist Trainer Ludger Zander im Vorfeld natürlich, was den Leistungsstand seiner

beiden Top-Athleten Bastkowski und Heitkamp angeht. Bastkowski deutete in den bisherigen Rennen schon an, dass er durchaus in der Lage gegen die teilweise stärker eingeschätzten Sprinter aus Leverkusen, Gladbeck und Wattenscheid mitzuhalten Zander: „Einen Titel von René zu erwarten wäre sicherlich vermessen. Doch er ist in einer guten Verfassung und kann seine Bestzeiten angreifen.“ Gleiches erwartet Zander auch von seinem 400-Meter-Mann Heitkamp.

Der war Pfingsten mit einer mäßigen 48,96 Sekunden in die Saison eingestiegen, hatte zu diesem Zeitpunkt aber auch noch ein fünf Kilometer Temporennen in seinem Sport-LK in den Beinen. Diesmal wird die Vorbereitung auf die Westdeutschen allerdings deutlich besser sein.

Da er dort zudem im schnellsten Lauf mit seinen härtesten Konkurrenten Markus Zimniok (TSV Kirchlinde), Sascha Jan Eder (TV Wattenscheid) und Tobias Mausbach (TV Herkenrath) sitzen wird, geht Zander von einer deutlichen Steigerung aus. „Auch Moritz hat die Form alle zu schlagen und eine kleiner 48er-Zeit zu laufen. Das wäre im Hinblick auf die Deutschen Meisterschaften zum richtigen Zeitpunkt das richtige Signal an die Konkurrenz.“ Und auch Broda darf sich bei einer Bestätigung ihrer jüngsten Auftritte Hoffnungen machen, dass es wieder mit einer Top-Platzierung klappt. **rein**